

Prof. Dr. Alfred Toth

Raumsemiotische Subkategorisierung orientierter Systeme

1. Da in der Ontik ja von $S^* = [S, U]$ ausgegangen wird, d.h. ein System in Funktion von seiner Umgebung betrachtet wird, nimmt die Objektinvariante der Orientiertheit von Systemen (vgl. Toth 2013) gerade auf die Abbildung

$s: S \rightarrow U$

Bezug. Allerdings kann s raumsemiotisch (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80 f.) iconisch, indexikalisch oder symbolisch auftreten, d.h. s kann entweder S nach U oder U nach S abbilden, S auf U oder U auf S hinweisen, oder es liegt bei s eine Form von ontischer Arbitrarität vor (vgl. dazu bereits Toth 2015).

2.1. Iconische Orientierung



Rötelstr. 15, 8006 Zürich

2.2. Indexikalische Orientierung



Aemtlerstr. 106, 8003 Zürich

2.3. Symbolische Orientierung



Rest. Kastanienhof, Kreuzbleicheweg 2, 9000 St. Gallen

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013

Toth, Alfred, Raumsemiotische Subkategorisierung von Einfriedungen von heterogenen Umgebungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

23.2.2015